



Gewinnspiel
Wir verlosen attraktive Preise
Seite 15



Nordische Überflieger

SN/PA/DA/KARL-JOSEF HILDENBRAND

Eine Hochburg des nordischen Wintersports

Skispringen, Skilanglauf oder die nordische Kombination sind Klassiker des nordischen Wintersports. Salzburgs Athletinnen und Athleten sind in diesen Sportarten in höchstem Maße erfolgreich. **Seite 2**

Wie Judo den Körper und den Geist formt

Judo ist eine japanische Kampfsportart, die von Würfen und Bodentechniken geprägt ist. Sie fördert Stärke, Beweglichkeit und Respekt – und gilt weltweit als ideale Sportart, um Körper und Geist zu stärken. **Seite 10**

Internationaler Tag des Ehrenamts

Der Internationale Tag des Ehrenamts ist ein jährlich am 5. Dezember abgehaltener Aktionstag zur Anerkennung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements. **Seite 15**



Stark auf der Sprungschanze und

Im Skispringen, in der nordischen Kombination und im Skilanglauf zählen Österreichs Athletinnen und Athleten schon seit Jahren zur Weltspitze.

Die nordischen Wintersportarten umfassen im Wesentlichen Skilanglauf, Skispringen und die nordische Kombination, die diese beiden Disziplinen vereint. Der Biathlon gehört ebenfalls zu den nordischen Disziplinen, wird aber oft als eigenständige Sportart betrachtet, da er nicht vom internationalen Skiverband (FIS), sondern von der Internationalen Biathlon-Union (IBU) organisiert wird. Nicht nur skandinavische Länder wie Norwegen, Schweden und Finnland sind in den nordischen Wintersportarten traditionell sehr stark unterwegs. Auch Österreich verfügt über zahlreiche Athletinnen und Athleten im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, die im Skilanglauf, Skispringen und in der nordischen

Kombination zur internationalen Spitze gehören. Viele nordische Sportlerinnen und Sportler kommen dabei aus dem Bundesland Salzburg – und haben ihre sportlichen Fähigkeiten in den Vereinen, die zu den drei Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION zählen, erlernt und stetig weiter verbessert.

Gesundheitliche Vorteile

Um die eigenen Fähigkeiten zu schulen und optimieren zu können, sind ein gesunder Körper und Geist quasi Grundvoraussetzung: Beide Komponenten, sowohl die Psyche als auch die Physis, sind bei den nordischen Sportarten wichtig.

Ein Blick auf die Sportarten Skilanglauf und Skispringen in

Bezug auf die Gesundheit zeigt Folgendes: Skilanglauf bietet zahlreiche gesundheitliche Vorteile, darunter ein Ganzkörpertraining, das bis zu 90 Prozent der Muskulatur beansprucht, sowie ein effektives Herz-Kreislauf-Training. Der Sport ist gelenkschonend, fördert die Ausdauer und erhöht den Kalorienverbrauch, während er das Immunsystem stärkt und positive Effekte auf die Psyche hat. Der Verbrauch liegt je nach Intensität oft zwischen 400 und 1000 Kalorien pro Stunde. Auch die Bewegung an der frischen Winterluft tut gut.

Skispringen bietet die gesundheitlichen Vorteile des Konditionstrainings, die Entwicklung der Körperbeherrschung und im

besten Fall die erfolgreiche Schulung mentaler Stärke. Die Sportart birgt jedoch – und das sollte man an dieser Stelle trotzdem nicht verschweigen – auch Nachteile wie das Verletzungsrisiko und mentalen Druck. Skispringerinnen und Skispringer sind sich dessen sehr wohl bewusst. Die Faszination fürs Skispringen ist in Österreich sowohl auf Seite der Sportlerinnen und Sportler als auch auf der Seite des Publikums ungebrochen. Ein Blick auf die Vierschanzentournee, die mit Bischofshofen auch einen Salzburger Austragungsort hat, genügt. Tausende Fans fiebern vor Ort oder vor den Fernsehgeräten mit den Adlern mit – und staunen über deren Körperbeherrschung, Mut und Können.



SN/IMAGO/BILDBYRAN

in der Langlaufloipe

Auch die nordische Kombination hat in Österreich einen hohen Stellenwert. Weil man mit dem Skispringen und dem Skilanglauf zwei ganz unterschiedliche Sportarten bewältigen muss, wird sie oft auch als Königsdisziplin des nordischen Wintersports bezeichnet. Während beim Skispringen vor allem Schnellkraft zählt, kommt es beim Skilanglauf stark auf die Ausdauer an. Beides an einem Wettkampftag möglichst gut zu können, ist tatsächlich sehr herausfordernd – und macht den Reiz der nordischen Kombination als Sportart aus!

mit nur 24 Jahren ihre Karriere beendet hat, holte mehrere Weltcup Siege, eine WM-Team-Goldmedaille und einen Gesamtweltcup Sieg. Als absolute Skisprung-Hochburgen im Bundesland gelten vor allem Bischofshofen und Saalfelden. Auch Schwarzach – der ASKÖ-Verein SV Schwarzach



„Bei uns geht es um mehr als nur Medaillen.“

Stefan Freicham,
SV Schwarzach,
Sektionsleiter Nordisch

investiert viel, um nordische Wintersporttalente zu fördern – gilt als unverzichtbare Skisprung-Talentschmiede. Unter dem Motto „Ski Schwarzach – die Siegerschmiede“ betreibt der Verein mehrere Sparten, darun-

ter auch die Sektion Nordisch, und das mit sichtbarem Erfolg. „Bei uns geht es um mehr als nur Medaillen“, betont Sektionsleiter Stefan Freicham, der gemeinsam mit Hannes Höller acht Kinder trainiert. „Wir wollen den Kindern Freude an der Bewegung vermitteln – und ihnen zeigen, was man mit Fleiß und Teamgeist erreichen kann.“ Zwei Mal pro Woche steht Sprungtraining auf dem Programm – auf der Stefan-Kraft-Schanze ebenso wie in Saalfelden und Bischofshofen. Ergänzt wird es durch Crossläufe, Inlineskaten und Trockentraining. In der Wintersaison wird in Goldegg, Wagrain und Sportgastein an der Langlauftechnik geübt. Mit seinem Engagement leistet der SV Schwarzach einen wichtigen Beitrag, den nordischen Wintersport im Pongau lebendig zu halten – als sportliches Sprungbrett für junge Talente.

Das große Aushängeschild des SV Schwarzach ist Stefan Kraft, der zu den erfolgreichsten und besten Skispringern aller Zeiten gehört. Ende November überholte er in der ewigen Bestenliste nach Punkten sogar den Finnen Janne Ahonen. Und nun jagt der Pongauer mit 46 Weltcup Siegen (bei Redaktionsschluss) sogar den Rekord von Gregor Schlierenzauer (53 Weltcup Siege). „Der SV Schwarzach versucht, den Kindern alles zu ermöglichen, und das sieht man auch daran, dass immer wieder sehr gute Sportlerinnen und Sportler hervorgehen“, sagt Kraft.

Auch Chiara Kreuzer, vierfache WM-Team-Medaillengewinnerin, springt für den SV Schwarzach. Auch vom Skisprung-Nachwuchs ist Erfreuliches zu vermelden: So trainiert Pia Stütz mittlerweile im renommierten Skigymnasium Stams. ▶

Asse im Skispringen

Erfolgreiche Salzburger Skispringerinnen und Skispringer sind zum Beispiel Stefan Kraft, Jan Hörl, Daniel Huber, Chiara Kreuzer und Lisa Eder. Auch Sara Marita Kramer, die im Sommer 2025



SN/IRONI REKOMAALEHTIKOVA VIA AP



SNS/ SCHWARZACH

Saalfelden: Nordisches Zentrum mit neuer K85-Schanze

Das Nordische Zentrum Saalfelden ist eine moderne Trainings- und Wettkampfstätte für den nordischen Skisport. Mit der Fertigstellung der K85-Schanze im Felix-Gottwald-Sprungstadion steht Österreichs Nachwuchsadlern eine moderne Trainingsstätte für alle Altersklassen zur Verfügung. Sie sorgt außerdem dafür, dass nationale und internationale Skisprung-Wettkämpfe ausgetragen werden können. Auch Sportlerinnen und Sportler der nordischen Kombination, des Skilanglaufs und des Biathlons finden in Saalfelden beste Trainingsbedingungen vor.

Betreiberin der nordischen Sportanlagen in Saalfelden ist die Stadtgemeinde. Ex-Weltklassebiathlet Julian Eberhard unterstützt das Projekt mit Fachwissen und guten Verbindungen in die Sportwelt. Er sieht in der Fertigstellung der neuen Sprungschanze einen wichtigen Meilenstein. „Es handelt sich um die einzige K85-Normalschanze in Salzburg, die im Sommer und Winter zur Verfügung steht“, erklärt Eberhard und ergänzt: „Das wertet Saalfelden als Schul- und Vereinsstandort noch einmal auf!“ Diverse Loipen am Ritzensee, die

neue Schanze, die Nähe zum Biathlon-Weltcuport Hochfilzen und mehr – es ist kein Wunder, dass Saalfelden regelmäßig nordische Athletinnen und Athleten auf allerhöchstem Niveau hervorbringt. Oder eben mithilft, nordische Talente entsprechend zu fördern. Das Nordische Zentrum – vor allem die ASVÖ-Vereine Schiklub Maria Alm, Schiklub Saalfelden und Sportclub Leogang Ski profitieren davon – verfügt zum Beispiel auch über einen eigenen Funpark mit Toren



SN/PRIVAT

„Die Vereine leisten Top-Nachwuchsarbeit.“

Julian Eberhard,
Projektentwickler des
Nordischen Zentrums in Saalfelden

und Steilkurven. „Das ist das langlaufende Herzstück der Kinderausbildung“, sagt Eberhard und führt weiter aus: „Die Vereine in der Umgebung leisten Top-Nachwuchsarbeit. Und wer seine Sportart einmal professioneller ausüben möchte, der wird in den Schwerpunktschulen wie der Schmittelschule Saalfelden oder dem Schigymnasium eine Heimat finden.“

Als ehemaliger Biathlet – und bekannt als einer der schnellsten Langläufer im Weltcupzirkus – ist Eberhard genau der richtige Ansprechpartner, wenn man über Skilanglauf sprechen möchte. „Langlaufen ist eine recht technische Sportart. Sie wird von vielen ausprobiert und dann kommt der Schritt, wo man Hilfestellung von einer Expertin oder einem Experten braucht. Das muss man am Anfang überwinden, dann macht es richtig Spaß. Am wichtigsten ist das Halten des Gleichgewichts.“

Top-Athletin des Salzburger Skilanglaufs ist Teresa Stadlober, die mit der Bronzemedaille bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022 österreichische Sportgeschichte schrieb.

Die Kunst der Kombination

Die nordische Kombination zählt hierzulande schon seit Jahrzehnten zu den stärksten Wintersportarten. Auch Salzburg mischt hier stets ganz vorn mit, man denke nur an die vielen Erfolge von Felix Gottwald. Mit den Rettenegger-Brüdern Thomas und Stefan sowie Mario Seidl (alle TSU St. Veit) sind hier – neben dem Tiroler Johannes Lamparter – auch drei Salzburger Kombinierer zu nennen. Bei den

Damen ruhen die Salzburger Hoffnungen vor allem auf Claudia Purker (Skiclub Bischofshofen).

Ein weiteres Nachwuchstalent ist Andreas Gfrerer von der TSU St. Veit, die zur SPORTUNION gehört. Gfrerer gewann 2025 bei der Junioren-WM Gold im Teamsprint und Silber im Mixed-Team-Bewerb. 2024 erhielt er außerdem den Nachwuchsförderpreis der SPORTUNION Salzburg.



Andreas Gfrerer,
nordische Kombination,
TSU St. Veit

„Die Kombination ist sehr herausfordernd.“

Der Schüler am HIB Saalfelden zeigt sich von der Vielfalt der Sportart begeistert. „Mich reizt es immer schon, das Skispringen und das Langlaufen zu kombinieren“, erzählt der Pongauer. Auf der einen Seite braucht man das Feingefühl und die Schnelkraft beim Springen, auf der anderen Seite die Ausdauer und Tempohärte beim Langlaufen. „Die Sportart ist sehr herausfordernd, aber ich habe schon mit vier oder fünf Jahren angefangen. Und es macht mir immer noch viel Spaß!“

Tennishalle als Kraftquelle für Mensch und Umwelt

Was mit einem undichten Hallendach in Maxglan begann, wurde zum Ausgangspunkt einer umfassenden Sanierung. Statt nur zu reparieren, entschied sich die ASKÖ Salzburg für eine nachhaltige Lösung.

Dank fachlicher Unterstützung von verschiedenen Experten, federführend hierbei Architekt Klaus Bidner vom Architekturbüro Labacher, wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Erneuerung und thermische Sanierung der Gebäudehülle, Errichtung einer leistungsstarken PV-Anlage mit 190 kWp, Verbesserung der Statik des Hallengebäudes, Umstellung der Tennishallen-Beleuchtung auf LED und Erneuerung des Tennishallenbodens.

Die umfassende Sanierung macht sich auf mehreren Ebenen bezahlt: Dach und Außenwände sind nun wieder dicht und optimal wärmegeklämt. Das senkt Heiz- und Kühlkosten, reduziert den CO₂-Ausstoß und verbessert den Komfort für Sportler:innen und Besucher:innen.

„Die neue Photovoltaikanlage soll sich in etwa acht Jahren amortisieren und liefert deutlich mehr Strom, als aufgrund der technischen Rahmenbedingungen vor Ort verbraucht werden kann. Da die ASKÖ nicht beabsichtigt, diesen in großem Stil am Strommarkt zu verkaufen, wurde eine Energiegemeinschaft gegründet, mithilfe derer der Großteil des Überschusses auf anderen ASKÖ-Sportanlagen genutzt wird. Über 90 Prozent des erzeugten Stroms bleiben innerhalb der verbandseigenen Anlagen, das macht dieses Projekt sicherlich einzigartig“, sagt Hal-leins Vizebürgermeister Josef Sailer, Präsident der ASKÖ Salzburg. Außerdem wird durch den Austausch der gesamten Beleuchtung auf LED-Technologie der Stromverbrauch um bis zu 70 Prozent reduziert und auch die Wartungskosten sinken deutlich. „Da wir davon ausgehen, dass die Anlage mindestens 25 Jahre laufen wird, leisten wir durch geringere Betriebskosten auch einen



ASKÖ SALZBURG

Beitrag zur Entlastung des Budgets der Stadt“, so Sailer weiter, der perspektivisch noch großes Potenzial sieht: „Mit der Anschaffung eines adäquaten Stromspeichers könnte das Potenzial der Anlage noch besser genutzt werden, etwa zur Versorgung der Fußball-Flutlichtanlage. Hier sind aber noch einige technische Dinge zu klären.“

„Die Entscheidung zur Förderung der Sanierung der Tennishalle Maxglan ist ein starkes Bekenntnis zur Sportstadt Salzburg“, betont Bürgermeister Bernhard Auinger und führt weiter aus: „Mit der Investition von 650.000 Euro setzen wir ein klares Zeichen: Wir erhalten nicht nur eine zentrale Trainingsstätte für den Tennissport, sondern investieren gleichzeitig in die Nachhaltigkeit und die Energie-zukunft unserer Stadt. Die Halle ist seit Jahren sanierungsbedürftig – und wir wissen, wie ent-

scheidend moderne Infrastruktur für den Breitensport und die Nachwuchsförderung ist. Besonders erfreulich ist, dass mit der neuen Photovoltaikanlage nicht nur der Eigenbedarf gedeckt wird, sondern durch die Gründung einer Energiegemeinschaft auch andere Sportanlagen in der Stadt und am Wallersee mit-versorgt werden können. Dieses Projekt ist ein echtes Leuchtturmbeispiel dafür, wie Sport und Klimaschutz Hand in Hand gehen können. Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der ASKÖ für ihren Mut, ihren Einsatz und ihre Weitsicht bei der Umsetzung. Ebenso danke ich Sportlandesrat Martin Zauner, der dieses Projekt von Beginn an mit großem Engagement unterstützt hat.“

Auch Landesrat Martin Zauner hebt die Bedeutung solcher Investitionen für den Breitensport hervor: „Es freut mich außeror-

dentlich, dass eine weitere Modernisierung einer zentralen Sportstätte im Land Salzburg erfolgreich realisiert werden konnte. Tennis erfreut sich seit Jahren eines großen Zulaufs und der Verband zählt mittlerweile über 15.000 Mitglieder. Moderne Anlagen bilden den idealen Nährboden für eine sportliche und damit auch gesunde Jugend. Ich bin überzeugt, dass es trotz knapper Budgets notwendig ist, solche zukunftsweisenden Projekte umzusetzen – denn sie sind Investitionen in die Gesundheit und Lebensqualität kommender Generationen.“

Infos & Kontakt:

ASKÖ-Landesverband
Salzburg

OFFICE@ASKOE-SALZBURG.AT
WWW.ASKOE-SALZBURG.AT

ASVÖ Tomorrow's Leaders 2025 zu Gast im Pinzgau

Von 17. bis 19. Oktober fand im Hotel Gut Brandlhof in Saalfelden das diesjährige Projektwochenende von ASVÖ Tomorrow's Leaders statt.

Über zehn junge Athlet:innen – darunter Vertreter:innen aus den Sportarten Ski alpin, Biathlon, Triathlon, Snowboard Freestyle, Mountainbike und Fechten – trafen sich zu drei Tagen voller Bewegung, Lernen und Austausch. Mit dem Projekt „Tomorrow's Leaders“ professionalisiert der ASVÖ Salzburg Nachwuchstalente im Alter von 16 bis 20 Jahren und macht sie fit für die Zukunft.

Das abwechslungsreiche Wochenendprogramm verband Theorie und Praxis: Neben Einheiten zu Ernährung, Krafttraining und mentaler Stärke standen auch Workshops zu Teamfähigkeit, persönlicher Entwicklung und Social Media auf dem Plan. Die theoretischen Inputs wurden mit Gruppenarbeiten, Diskussionen und aktiven Bewegungseinheiten kombiniert. Dadurch sollten die angehenden Profisportlerinnen und -sportler auch wichtige Inputs abseits des körperlichen Trainings bekommen, die für ihre persönliche Weiterentwicklung wichtig sind.

Begleitet wurden die jungen Sportler:innen vom Team des ASVÖ Salzburg sowie Expert:innen aus Sportwissenschaft, Mentalcoaching und Ernährung.

Gemeinschaft, Motivation und Zukunftsperspektive

Der ASVÖ Salzburg möchte damit junge Athlet:innen nicht nur sportlich, sondern auch menschlich stärken und sie auf ihrem Weg zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Sportler:innen begleiten. Das Projektwochenende zeigte eindrucksvoll, wie wichtig ganzheitliche Nachwuchsarbeit im Sport ist – und wie viel Potenzial in Salzburgs nächster Generation von Sportler:innen steckt. Der ASVÖ Salzburg hofft auch 2026 wieder auf viele Teilnehmer:innen.



V. l.: Hanna Karrer, Marlena Haslacher, Ilvy Giestheuer, Leonie Hirschbichler, Tereza Koutna, Maxine Hollaus, Verena Zehentmayr, Tobias Richter, Colin Krause, Luca Klinglmayr, Julian Koch.

Young Athletes 2026: SPORTUNION sucht Talente!

Das dritte Jahr des österreichweiten Förderprogramms „Young Athletes“ geht dem Ende zu. Für 2026 ist die SPORTUNION wieder auf der Suche nach jungen Talenten aus unterschiedlichen Sportarten. Teilnehmen können ausschließlich Mitglieder eines SPORTUNION-Vereins.

Das Nachwuchsförderprogramm der SPORTUNION ergänzt das sportartspezifische Training in Vereinen und Verbänden und bietet jungen Athlet:innen zahlreiche Vorteile. Dazu zählen professionelle Athletiktrainings, sportmedizinische Untersuchungen, Trainingscamps sowie Medienworkshops.

„Mit diesem Projekt unterstützen wir Nachwuchstalente im Alter von 12 bis 15 Jahren gezielt in den Bereichen Sportpsychologie, Sporternährung und Sportphysiologie, um sie körperlich und mental bestmöglich auf kommende sportliche Herausforderungen vorzubereiten“, erklärt Herbert Steinhagen, Präsident der SPORTUNION Salzburg.

Für das vierte Projektjahr werden bereits neue junge Talente



SNS/SPORTUNION SALZBURG/LEO ROSAS PHOTO

Das österreichweite Programm Young Athletes fördert junge Talente und begleitet diese ergänzend zum spezifischen Vereinstraining.

Ansprechpartner und Projektleiter in Salzburg:

Lukas Leitner, MSc, Tel.: +43 662 / 84 26 88-24,

LUKAS.LEITNER@SPORTUNION-SBG.AT

Weitere Infos: SPORTUNION.AT/SBG/YOUNG-ATHLETES

gesucht. Interessierte Vereine, Eltern und Sportler:innen können sich bei Interesse direkt an den Projektkoordinator des Landesverbands Salzburg wenden.

Landestag der ASKÖ Salzburg am 10. 10. 2025

Beim außerordentlichen Landestag der ASKÖ wurde der Halleiner Vizebürgermeister Josef Sailer in Anwesenheit von Staatssekretärin Michaela Schmidt einstimmig zum neuen Präsidenten der ASKÖ Salzburg gewählt.

Noch-Präsident Max Maurer blickte im Rahmen der Veranstaltung auf seine zweijährige Amtszeit zurück: „Es ist uns gelungen, unsere umfangreichen Vereinsdienstleistungen und -förderungen noch weiter zu verbessern sowie bei der Errichtung, Schaffung und im Betrieb moderner Sportanlagen einige Meilensteine zu setzen.“

Der neue Präsident der ASKÖ Salzburg, Halleins Vizebürgermeister Josef Sailer, startet voll Elan in sein neues Amt: „Ich übernehme von Max Maurer ein bestens bestelltes Haus. Die ASKÖ etablierte sich in den letzten Jahren als moderner Dienstleister im Vereinsservice und beim Betrieb von Sportanlagen, von der Schaffung von Mountainbikestrecken bis hin zu neu-



SNS/ASKÖ SALZBURG

Labg. Max Maurer (2. v. l.) übergibt die ASKÖ-Präsidentschaft an Halleins Vizebürgermeister Josef Sailer (2. v. r.). Der Präsident der ASKÖ-Bundesorganisation Hermann Krist (l.) und ASKÖ-Generalsekretär Michael Maurer (r.) gratulieren zur gelungenen Übergabe.

en Wegen in der Nachhaltigkeit von Sportanlagen. Diesen Weg möchte ich mit dem engagierten Team im Landesverband fortführen: zur Schaffung von noch mehr Sport- und Bewegungsangeboten für die Bevölkerung und

zur Stärkung des Ehrenamtes im gesamten Bundesland.“

Infos & Kontakt:

ASKÖ-Landesverband Salzburg

OFFICE@ASKOE-SALZBURG.AT

WWW.ASKOE-SALZBURG.AT

Das beim Landestag neu gewählte Präsidium der ASKÖ Salzburg:

Präsident: Halleins Vizebürgermeister Josef Sailer, Bakk. Komm., MBA

Vizepräsident:innen:
SR Andrea Brandner,
Mag. Peter Eckel,
Schwarzachs Bürgermeister Andreas Haitzer,
Eduard Jost,
Peter Pfeifenberger,
SR Gerald Rieder,
Labg. Dr. Max Maurer

Finanzreferent:
Hansjörg Pfisterer

Schriftführerin:

Manuela Laimer

Jugendreferent:

Tarik Asil

Rechnungsprüfer:

Kaprun's Bürgermeister

Domenik David,

Dr. Gottfried Schachinger,

Gerhard Pillichshammer

WINTER 2025/26

AUSBILDUNGSANGEBOTE & SPORTVERANSTALTUNGEN



Wir bringen
Salzburg in Bewegung

VIERSCHANZENTOURNEE BISCHOFSHOFEN



Di., 6. 1. 26, 13–19.30 Uhr

Ort: Paul-Außerleitner-Schanze Bischofshofen
Rosenthal 40, 5500 Bischofshofen

Skiclub Bischofshofen

Bischofshofen bildet den traditionsreichen Schlusspunkt der Vierschanzentournee und präsentiert Skispringen auf internationalem Spitzenniveau.

Infos & Tickets:
www.skiclub-bischofshofen.at

STARTVERANSTALTUNG LEHEN ERLEBEN



Do., 22. 1. 26, 14 Uhr

Ort: TriBühne Lehen, Tulpenstraße 1, 5020 Salzburg

ASKÖ-Landesverband Salzburg

Bei der Startveranstaltung werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung vorgestellt und weitere geplante Angebote präsentiert.

PSV-JUDO-GALA



So., 14. 12. 25, 16 Uhr

Ort: PSV-Sportzentrum, Frohnburgweg 5, 5020 Salzburg

PSV Judo

Am 14. Dezember findet im PSV Judo wieder die alljährliche Judo-Gala statt. Die Nachwuchsjudoka können an diesem Abend den Gästen der Veranstaltung ihre erlernten Fähigkeiten vorführen und den Judo-sport im Allgemeinen präsentieren.

Infos: www.psv-judo.at

SAK-TURNIER



Sa., 27.–Di., 30. 12. 25

Ort: Sporthalle Alpenstraße

SAK 1914

Ende Dezember wird die Sporthalle Alpenstraße wieder zum Schauplatz des beliebten Hallenturniers von Salzburgs ältestem Fußballverein SAK 1914. Unterschiedliche Nachwuchsmannschaften (U9 bis U16) aus Österreich und dem benachbarten Ausland freuen sich auf spannende Tage in Salzburg. Große Tombola mit tollen Preisen

SPORTUNION-PLAYNIGHT

**Sa., 6. 12. 25, So., 14. 12. 25, Sa., 20. 12. 25,
Sa., 03. 1. 26, Sa., 17. 1. 26, Sa., 24. 1. 26,
Sa., 28. 2. 26, Sa., 14. 3. 26, jeweils von 16–20 Uhr**

Ort: Josef-Preis-Allee 3, 5020 Salzburg

**27. 12. 25, 10. 1. 26, 7. 2. 26, 14. 2. 26,
21. 2. 26, 7. 3. 26, 21. 3. 26, 28. 3. 26,
samstags, jeweils von 16–20 Uhr**

Ort: Sportzentrum Mitte
Ulrike-Gschwandtner-Straße 6, 5020 Salzburg

Streusalz/SPORTUNION Salzburg

Die SPORTUNION-Playnight ist zurück. Das Angebot richtet sich an bewegungsmotivierte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in den Sportarten Fußball, Volleyball und Basketball duellieren möchten. Ob allein oder mit Freunden – Alle sind willkommen und können mitmachen.

Infos: <https://sportunion.at/sbg/projekte/streusalz>

TGUS-SCHAUTURNEN

So., 14. 12. 25, ab 16.45 Uhr

Ort: Sporthalle Alpenstraße, Alpenstraße 100, 5020 Salzburg
TGUS Salzburg

Im Rahmen des Schauturnens präsentiert die TGUS ihr Können und lädt zu einem spektakulären Abend ein.

Infos: <https://jugend.tgus.sportunion.at>

VIRTUAL NEW YEARS RUN



Mi., 31. 12. 25–Do., 1. 1. 26

SPORTUNION Salzburg/Wings for Life

Laufen für den guten Zweck! Auch in diesem Jahr findet der virtuelle New Years Run in Kooperation mit Wings for Life statt. Jeder kann ganz unabhängig vom Ort mitlaufen oder walken. Unterstützt wird dabei die Forschung zur Heilung von Querschnittslähmung.

Infos: <https://sportunion.at/newyearsrun>

SPORTUNION-1. LANDESMEISTERSCHAFTEN

Im Anschluss findet ein Gesundheitskabarett mit Ingo Vogl statt.

Infos & Anmeldung:

0662 / 87 16 23-14, malzer@askoe-salzburg.at,
www.leben-erleben.at

ASKÖ-FIT-BASISMODUL

Fr., 6. 3., – Sa., 7. 3. 26

Ort: ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglang, Seminarraum
Eichetstraße 29–31, 5020 Salzburg
ASKÖ-Landesverband Salzburg

Das Basismodul ist der Grundstein und die Voraussetzung für jede Übungsleiter:innen-Ausbildung im organisierten Sport. In 21 Einheiten werden die Grundlagen der Trainingslehre und Sportbiologie, der Bewegungsvermittlung und Gruppenführung, der Sportorganisation, gesellschaftspolitische Aspekte sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen des Sports vermittelt.

Infos & Anmeldung:

0662 / 87 16 23-13, fit-assistenz@askoe-salzburg.at,
www.askoe-salzburg.at/de/aus-fortbildungen/ausbildungsangebot

DIPL. RÜCKENTRAINER:IN MIT KARIN ALBRECHT



SN/STAR-EDUCATION AG

Fr., 24. 4., – Sa., 25. 4. 26: Modul A
Fr., 29. 5., – Sa., 30. 5. 26: Modul B
Fr., 19. 6., – Sa., 20. 6. 26: Modul C

Ort: ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglang, Seminarraum
Eichetstraße 29–31, 5020 Salzburg
ASKÖ-Landesverband Salzburg

Die Ausbildung nach dem Antara® (starRückentrainer) vermittelt Kenntnisse zur Erkennung und Analyse von Rückenbeschwerden, zur Erstellung gezielter Trainingsprogramme sowie zur individuellen und sicheren Anleitung von Kursteilnehmer:innen.

Infos & Anmeldung:

0662 / 87 16 23-133, fit-assistenz@askoe-salzburg.at,
www.askoe-salzburg.at/de/aus-fortbildungen/ausbildungsangebot

Angebote der einzelnen Vereine:
Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 1.12.2025



WEBINAR: ZUKUNFTSFIT IM EHRENAMT

Do., 22. 1. 26, 18.30–20 Uhr

Ort: online

In diesem Online-Workshop wird praxisnah erarbeitet, wie Digitalisierung den Vereinsalltag erleichtern kann und welche Tools und Strategien man dazu braucht – ohne IT-Profi zu sein.

Infos & Anmeldung:

<https://partner.venue.at/asvooesterreich/courses/880/>

ASVÖ-SKI-CHAMPION WERFENWENG



SN/PHOTO JELINEK

Sa., 21. 2. 26

Ort: Werfenweng

ASVÖ Salzburg

Die Rennen im Rahmen des ASVÖ-Ski-Champion sollen Kindern an unterschiedlichen Standorten die Freude am Skifahren näherbringen und ihnen abseits der professionellen Rennen den Spaß am Wettbewerb vermitteln. Kinder ab dem Jahrgang 2019 können bei einem Riesentorlauf ihr Können zeigen und ihr persönliches Bestes geben. Dabei wird die Zeit zwar gemessen, allerdings gibt es keine ausgewiesenen Platzierungen.

Infos & Anmeldung: <https://asvoo-champion.at>

ZIRKUS ZUM MITMACHEN

Sa., 14. 3. 26, 9–15 Uhr

MOTA Salzburg

Spiellend jonglieren, balancieren und Kunststücke lernen: Der Kurs bietet zahlreiche Anregungen für den Einsatz im Vereinstraining – ideal für die Trainingsstunden mit kleinen wie auch größeren Kindern. Schritt für Schritt werden verschiedene Tricks erarbeitet und didaktische Tipps vermittelt, wie die Inhalte spielerisch und altersgerecht vermittelt und umgesetzt werden können.

Infos & Anmeldung:

<https://partner.venue.at/asvooesterreich/courses/854/>



SPORTUNION
LANDESMEISTERSCHAFTEN

FUßBALL

U10 — SA 03. Jänner 2026

U11 — SO 04. Jänner 2026

U14 — SA 21. Februar 2026

U16 — SO 22. Februar 2026

U13 — SA 28. Februar 2026

U9 — SO 01. März 2026

SPORTUNION
LANDESMEISTERSCHAFTEN

SPORTUNION Salzburg

SAISON 2025/26

Sa., 3. 1. 26: U10

So., 4. 1. 26: U11

Sa., 21. 2. 26: U14

So., 22. 2. 26: U16

Sa., 28. 2. 26: U13

So., 1. 3. 26: U9

(jeweils ab 8 Uhr)

Ort: Olympiazentrum Rif, Hartmannweg 4–6, 5400 Hallein

SPORTUNION Salzburg

Die SPORTUNION-Landesmeisterschaften 2025/26 mit den Nachwuchsmannschaften der Klassen U9, U10, U11, U13, U14 und U16 stehen bevor.

Infos: <https://sportunion.at/sbg/sportunion-landesmeisterschaften>

KIDSTROPHY



SN/SKICLUB SALZBURG

Sa., 14. 3. & So., 15. 3. 26

Ort: Zauchensee

Skiclub Salzburg

Die Kidstrophy hat sich innerhalb der letzten Jahre zu einem hochkarätigen Event mit internationaler Beteiligung etabliert. Beim weltweit größten Kinderskirennen der Welt werden Teilnehmende aus über 24 Nationen erwartet. Im Rahmen der Veranstaltung finden am Samstag der spektakuläre Vielseitigkeitslauf und am Sonntag der traditionelle Riesentorlauf statt.

Infos: <https://kidstrophy.at>



Wurfkunst und Willenskraft

Judo ist eine japanische Kampfsportart und bedeutet wörtlich übersetzt „sanfter Weg“. Das erste Ausbildungsziel ist das richtige Fallen, die sogenannte Fallschule. Der nächste Schritt sind erste Judoübungen mit Partnern. In weiterer Folge werden die ersten Judo-Techniken (= Wurf- und Bodenkampftechniken) erlernt. An den in regelmäßigen Abständen abgehaltenen Gürtelprüfungen erkennt man aufgrund der Gürtelfarbe den jeweiligen Ausbildungsstand. Für alle Judoka gelten die Judowerte. Das sind die Grundprinzipien im Judo: Verantwortung und Respekt gegenüber seinem Partner, Selbstbeherrschung, Disziplin, Fairness, die im Judo-Training übermittelt werden. Eine Übersicht über die Angebote in den Judo-Verenigen der Dachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION.

ASKÖ

Judogym

Salzburg-Rif-Seekirchen

In der ASKÖ-Sportanlage Maxglan, in Seekirchen und in Rif-Rehhof können Kinder ab fünf Jahren das Einmaleins des Judo erlernen. In den verschiedenen Trainingsgruppen stehen jedoch nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern auch „Judo-Oldies“ mit 70 Jahren auf der Matte.

Bereits seit über 70 Jahren existiert der Traditionsverein in Salzburg. Anfang der 1950er-Jahre wurde im Tanzsaal des Maxglaner Gasthauses Drei Hasen den Judopionieren die erste Trainingsstätte zur Verfügung gestellt. Unter dem damaligen Vereinsnamen ASK Salzburg folgte ein sportlich äußerst erfolgreicher Werdegang.

Zahlreiche Titel- und Medailleengewinne bei Österreichischen Meisterschaften und Landesmeisterschaften, dazu Podestplätze bei Europameisterschaften, Militär-WM, EYOF (Europäische Jugendolympiade) und 20 Jahre in der Österreichischen Bundesliga belegen die sportliche Präsenz der Judoka auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene in den letzten Jahrzehnten.

Durch die Übernahme und Eingliederung des Seekirchner Judoclubs RYU-KEN-DO in den ASK Salzburg 1990 und den späteren Umzug der Stadtsektion von der Taxhamer Alfred-Bäck-Schule in die Sportanlage Maxglan (1999) wurde die Vereinsarbeit neu strukturiert. 2007 folgte die Namensänderung in den jetzigen Vereinsnamen JUDOGYM Salzburg-Seekirchen. 2013 folgte eine weitere Judo-gym-Zweigstelle in Rif/Rehhof.

Die engagierte Vereinsarbeit im Nachwuchsbereich wurde schon 1995 mit der Auszeichnung „Beste Nachwuchsarbeit über ein Jahrzehnt“ mit dem Österreichischen Staatspreis geehrt. Unter Vereinsobmann Hans-Peter Zopf und den Trainern sowie Vorstandsmitgliedern Manfred Gerhart, Gunther Stöllinger und Gerhard Klein wurde dieser eingeschlagene Weg bis in die heutige Zeit erfolgreich fortgeführt.

Infos & Kontakt:

WWW.JUDOGYM.AT

ESV Sanjindo Bischofshofen

Mit klarer Nachwuchsförderung und strukturiertem Training hinterlassen die Bischofshofner Athlet:innen national und international Spuren. Fünf Mal in Folge Bundesliga Final 4, zahlreiche Titel bei Staats- und Landesmeisterschaften (allein 2025 sieben Medaillen in der Allgemeinen Klasse und 38 bei den Landesmeisterschaften), dazu Gold bei WM und EM für Elena Dengg sowie Medaillen bei Europacups und European Open – darunter U18-Gold für Michaela Höllwart und AK-Bronze für Michael Niederdorfer.

Den Grundstein legt der Verein in der Nachwuchsarbeit: Mit zehn Trainer:innen und über 20 Trainingsstunden pro Woche in Bischofshofen, St. Johann und Radstadt sowie Sommersportwochen und internationalen Trainingscamps können die Kinder und Jugendlichen optimal gefördert werden. Seit dem Jahr 2024



unterstützt Paul Devos als fest angestellter Trainer das Team.

Knapp 300 Mitglieder, davon rund 250 Kinder und Jugendliche, leben das Vereinsmotto: „Zusammenhalt – Teamgefüge – Loyalität – Freundschaft – Freude an der Bewegung“. Der Blick geht nach vorn: Olympiamedaillen 2028 in Los Angeles und weiterhin Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Sport begeistern – ohne das familiäre Teamgefüge zu verlieren.

tern – ohne das familiäre Teamgefüge zu verlieren.

Infos & Kontakt:

WWW.JUDOSANJINDO.AT

ASVÖ

PSV Salzburg

Der Polizeisportverein Sektion Judo ist in Salzburg seit Jahren Treffpunkt für Judo-begeisterte. Der Verein zählt 170 Kinder und

Judo vereint Technik, Disziplin und Fairness. Die japanische Kampfkunst setzt auf Würfe und Haltegriffe. „Kontrollierte Stärke“ und Respekt stehen im Dojo an erster Stelle.



SV Judo Bürmoos

Im seit 1968 bestehenden SV Judo Bürmoos beginnen ebenfalls bereits kleine Kinder mit dem Judotraining. Im Dojo-Raum des Gemeindezentrums Bürmoos finden wöchentlich unterschiedliche Trainings statt. Neben den Kindern sind auch Anfänger und Wiedereinsteiger ab 15 Jahren jederzeit herzlich willkommen.

Infos & Kontakt:

Obfrau Petra Ertl

INFO@JUDOBUERMOOS.AT

WWW.JUDOBUERMOOS.AT

Weiterer ASVÖ-Judoclub:

Judoclub Grödig

Frohnburgweg 5

5020 Salzburg

SPORTUNION

Breite Basis bei Nachwuchs – starke Erfolge!

Acht Vereine der SPORTUNION bieten Judo begeisterten die Möglichkeit, ihrer Leidenschaft nachzugehen – von der Judounion Pinzgau über die Judounion Hallein-Golling bis hin zur Judoschule Sakura in Salzburg und der Judounion Flachgau.

Rund 1000 aktive Mitglieder üben den Judo sport derzeit in den Vereinen der SPORTUNION aus – sowohl hobby- wie auch wettkampfspezifisch. Besonders im Nachwuchsbereich verzeichnet die Sportart ein starkes Wachstum, berichtet Rupert Rieß, Spartenreferent für Judo und zugleich Obmann der Judounion Pinzgau.

Rieß betont, dass die SPORTUNION im Judo sport breit aufgestellt ist. Ein traditionsreicher Vertreter ist die Judounion Pinzgau, die seit 30 Jahren besteht und die Vereine in Neukirchen, Maria Alm, Saalbach und Rauris vereint. In dieser Zeit war das Team 28 Jahre lang in der ersten Liga vertreten und konnte drei Meistertitel holen. Der diesjährige Meistertitel in der zweiten Liga wiegt umso schwerer: Nach zwei Jahren schaffen die Pinzgauer Füchse die Rückkehr

in die höchste Liga – ein Erfolg, der Obmann Rupert Rieß besonders freut.

Idole und Talente

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit zeigt sich exemplarisch am Werdegang von Olympiamedailengewinner Ludwig Paischer. Der gebürtige Straßwalchner, Mitglied der Judounion Flachgau und Absolvent des Salzburger Schulsportmodells SSM, gilt als Aushängeschild des Salzburger Judosports. Auf dem besten Weg dorthin ist der 15-jährige Hermann Klug von der Judoschule Sakura. Der Schützling von Trainer Martin Jahoda gewann bei den Österreichischen Meisterschaften Gold in den Klassen U16 und U21 bis 55 Kilogramm sowie Silber beim Austrian Cup 2024 und 2025. Für seine Erfolge erhielt Klug in diesem Jahr den Anerkennungspreis der SPORTUNION Salzburg.

Auch die Judounion Hallein-Golling sorgt regelmäßig für Aufsehen. Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Altersklassen U10 bis U21 zeigten die jungen Athletinnen und Athleten großes Können und Kampfgeist: Unter 275 Startern aus 16 Vereinen erkämpfte das Team sieben Landesmeistertitel, vier Vizemeistertitel und fünf Bronzemedailen. Ebenso erfolgreich verlief der Auftritt beim Alpe-Adria-Adaptiv-Turnier in Feldkirchen. Mit vier Judokas angereist, sicherten sich drei Athlet:innen Bronze beim Special-Olympics-Turnier.

„Der Judo sport in Salzburg entwickelt sich außerordentlich positiv. Besonders erfreulich ist für mich auch, dass viele Top-Athletinnen in unseren Reihen zu finden sind. Unter anderem Franziska Kaiser, die sich heuer den Staatsmeistertitel sichern konnte“, betont Karin Dorfinger, Präsidentin des Salzburger Judo verbands.

Judoangebote der SPORTUNION Salzburg:

SPORTUNION.AT/SBG/VEREINE



Jugendliche, die regelmäßig in der Halle am Frohnburgweg trainieren. Bereits Kinder ab drei Jahren können mit Präjudo die ersten Übungen erlernen und durch die Fallschule das richtige Fallen als Präventionsmaßnahme üben. Aber nicht nur Kinder haben hier die Möglichkeit, den Kampfsport auszuüben. Auch Erwachsene, die Judo erlernen oder wieder in den Sport einsteigen möchten,

sind jederzeit willkommen. Bei der großen Judo-Weihnachtsgala (dieses Jahr am 14. 12.) lädt der Verein jedes Jahr Interessierte zu einer Vorführung der unterschiedlichen Judoklassen ein.

Infos & Kontakt:

Obmann Ronny Tiefgraber

OFFICE@PSV-SALZBURG.AT

WWW.PSV-SALZBURG.AT/

SPORTARTEN/JUDO

SPORTUNION-Landesmeisterschaften: Fußballtalente zeigen ihr Können

Die SPORTUNION-Landesmeisterschaften im Hallenfußball gehen in die nächste Runde. Im Universitäts- und Landessportzentrum Rif messen sich in der Wintersaison die besten Nachwuchsteams der Altersklassen U9 bis U16, um die begehrten UNION-Landesmeistertitel zu gewinnen.

Rund 60 Teams aus 30 Vereinen treten heuer an, das sind insgesamt mehr als 700 junge Fußballer:innen. Alle Teilnehmer:innen kämpfen nicht nur um Medaillen und Titel, sondern auch darum, Teil des Allstar-Teams zu werden, das in Kooperation mit der „Salzburger Woche“ zusammengestellt wird. Das Team setzt sich aus den sechs besten Spieler:innen des Tages zusammen – inklusive Torschützenkönig und Goalie. Der Startschuss fiel mit den Partien der U12 Mitte November. In spannenden Begegnungen sicherte sich der SV Seekirchen mit einem 3:0-Erfolg über Croatia Salzburg den Turniersieg. Beide



Grund zum Jubeln hatte der SV Seekirchen beim diesjährigen Auftaktturnier der SPORTUNION-Landesmeisterschaften.

Teams qualifizierten sich damit für die Bundesmeisterschaften, die am 24. Jänner in Innsbruck stattfinden. „Die Förderung von jungen Talenten ist ein zentraler Auftrag der SPORTUNION. Dies wird in der hervorragenden

Nachwuchsarbeit unserer Vereine sichtbar. Es freut mich jedes Jahr aufs Neue, die Turniere live mitzuverfolgen, bei denen die Mädchen und Burschen mit Spielwitz und Ballvermögen immer wieder für Furore sorgen“, so

Herbert Steinhagen, Präsident der SPORTUNION Salzburg. Ankick ist jeweils um 8.30 Uhr.

Die Spieltermine im Detail:

Sa., 3. 1. 2026; U10
So., 4. 1. 2026; U11
Sa., 21. 2. 2026; U14
So., 22. 2. 2026; U16
Sa., 28. 2. 2026; U13
So., 1. 3. 2026; U9

Ihr Ansprechpartner

Lukas Hindler
LUKAS.HINDLER@
SPORTUNION-SBG.AT
+43 662/84 26 88-11

ASVÖ-Fechtclub Salzburg: „Treffer! Spiel, Spaß und Fechtzauber für Kinder“

Lilli Marija Brugger vom ASVÖ-Fechtclub Salzburg (AFCS) gehört seit heuer zu den besten 60 Florettfechterinnen der Welt: Bei 744 vom Weltverband gelisteten Florettistinnen aus knapp 150 Nationen liegt sie auf Rang 58.



Der ASVÖ-Fechtclub Salzburg verfügt auch über ein tolles Angebot für Kinder.

Kein Wunder, dass sie Vorbild für viele Mädchen und Buben im Club ist, die ihr nacheifern! Drei Mal pro Woche hat der Nachwuchs im Salzburger Fechtzentrum die Möglichkeit, an Trainings teilzunehmen, die speziell auf die Bedürfnisse der kleinen MuskeStiere abgestimmt sind. Wenn die Kleinen dann Feuer gefangen haben, wird das Training etwas ernster und strukturierter. Bei den aktuellen Österreichischen Jugendmeisterschaften eroberte der ASVÖ-Fechtclub Salzburg mit dem Florett vier Goldmedaillen und fünf Bronzemedaillen und war mit dieser eleganten Waffe der erfolgreichste

Club Österreichs bei den Meisterschaften.

Doch auf diesem Erfolg ruht man sich nicht aus. Ständig ist man auf der Suche nach Talenten. Regelmäßig finden dreiteilige Schnuppertrainings statt, die niemand Geringerer als Landesverbandstrainer und Florett-Bundestrainer Moritz Hinterseer leitet. „Sportfechten verbindet Konzentration, Koordination, Fairplay und Bewegung auf einzigartige Weise – und eröffnet Kindern eine neue Welt voller Spiel und Herausforderung“, sagt AFCS-Klubchefin Uschi Hinterseer, staatlich geprüfte Fechttrainerin und noch aktive Fechterin.

Die nächste Möglichkeit für Kinder ab sieben Jahren, diese schöne Sportart kennenzulernen, besteht am 15., 22. und 29. Jänner 2026 im Salzburger Fechtzentrum im Unterflurbereich der HAK an der Lehenbrücke.

Anmelden kann man sich dazu per E-Mail unter:

FECHTEN-SALZBURG@GMX.AT

„Ein zweites Zuhause durch Sport“ bringt Fachkräfte aus 14 Nationen zusammen

Mit Hilfe der SPORTUNION-Initiative konnten im zweiten Projektjahr internationale Fachkräfte leichter in ihrer neuen Umgebung Fuß fassen. Das vielfältige Bewegungs- und Kursangebot wird in Kooperation mit Vereinen organisiert.

Von wöchentlichen Beachvolleyball-Treffs und Fitnesskursen über Herbstwanderungen und Rad-Workshops bis hin zu Ski- und Snowboardkursen – mit dem abwechslungsreichen Programm ist für alle Geschmäcker und Interessen etwas dabei. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum Salzburg, dem Gunther-Ladurner-Pflegezentrum, Talent & Care sowie Innovation Salzburg umgesetzt und erhält Fördermittel vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport. 2025 kam das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder als weiterer Partner hinzu. Seit dem Start des Pro-



jekts haben insgesamt 477 Personen an 118 Kursen, Workshops und Informationsveranstaltungen teilgenommen.

„Sport verbindet und gibt Halt!“, betont Herbert Steinhagen, Präsident der SPORTUNION Salzburg, „er ist eine universelle Sprache, die Menschen aus dem Ausland spielerisch in unsere Ge-

sellschaft und Arbeitswelt integriert.“ Für diesen Winter sind neben den klassischen Fitnessangeboten wieder Ski- und Snowboardkurse, Eislauf-Workshops und Langlaufkurse geplant. Das Projekt steht nicht nur internationalen Fachkräften offen, sondern allen Interessierten am Integrationsprojekt.

Ansprechpartnerinnen & Projektkoordination:

Mag. Martina Braun

MARTINA.BRAUN@

SPORTUNION-SBG.AT

Tel.: +43 664 / 60 61 35 06

Simone Schuster, MSc

SIMONE.SCHUSTER@

SPORTUNION-SBG.AT

Tel.: +43 662 / 842688-15

Weitere Infos zum Projekt:

SPORTUNION.AT/SBG/EIN-

ZWEITES-ZUHAUSE-DURCH-SPORT

ASKÖ Fit: Seit 40 Jahren werden höchst erfolgreich alle Generationen bewegt

2025 feiert der Sportdachverband ASKÖ das 40-jährige Bestehen seines Fit-Programms – eine Erfolgsgeschichte, die 1985 mit den ersten Langsam-Lauf-Treffs begann. Über 400 dieser Treffpunkte wurden im Laufe der Jahre initiiert und prägten nachhaltig die österreichische Laufszene.

Gleich zu Beginn entwickelte die ASKÖ Angebote für Betroffene, die sich mit „Sport und Krebs“ beschäftigten. „Von Anfang an wollten wir Bewegung für alle zugänglich machen – unabhängig von Alter, Fitnessniveau oder Vorerfahrung“, so Günter Schagerl, einer der Gründer der Fit-Programme. Noch im selben Jahr starteten die ersten Herz-Fit-Kurse in Wien. Später entstanden daraus die Aufbau-Fit-Kurse. 1988 folgten die ersten Rücken-Fit-Kurse, 1991 Frauen-Fit, 1994 das EU-weit erste Kinderfitness-Maskottchen Hopsi Hopper und 1997 das Projekt Diabetes-Fit zur Sensibilisierung von Jugendli-



chen. Über die Jahre kamen zahlreiche weitere Programme hinzu: Onko-Fit, Demenz-Fit, Osteoporose-Fit, Sicher Fit über 50, Fit fürs Leben und viele mehr.

Heute umfasst ASKÖ Fit eine ganze Reihe von Initiativen, die Gesundheit, Freude an Bewegung und Gemeinschaft fördern. Zu den jüngsten Projekten aus Salzburg zählt „Lehen erLeben“, das

soziale Begegnung mit sanfter Bewegung ab 60 plus im Stadteil Lehen verbindet. Im November starteten die ersten Angebote wie Sessलगymnastik, gerätegestütztes Fitnesstraining und sanftes Yoga. Die Auftaktveranstaltung findet am 22. Jänner 2026 in der TriBühne Lehen statt: Ab 14 Uhr werden Ergebnisse der Bedarfserhebung präsentiert, danach

gibt es ein Gesundheitskabarett mit Ingo Vogl (Eintritt gratis).

Möglich gemacht wird „Lehen erLeben“ durch die Unterstützung von Stadt und Land Salzburg, aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, der Bundes-Sport GmbH, der ASKÖ-Bundesorganisation sowie den Bundesministerien für Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Kunst und Sport.

Infos & Kontakt:

ASKÖ-Landesverband
Salzburg

OFFICE@ASKOE-SALZBURG.AT

WWW.ASKOE-SALZBURG.AT

Social Awards 2025

Im Rahmen des Adventempfangs 2025 der SPORTUNION im Kavalierhaus Klessheim wurden die Social Awards für besonderes soziales Engagement verliehen.

„Unsere diesjährigen Preisträger stehen stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in unseren Vereinen, die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Dieses Engagement trägt wesentlich zu einer lebendigen, solidarischen und gesunden Gesellschaft bei und hierfür gebührt ein großer Dank.“

Sudhir Batra mit Einzelpreis prämiert

Der Einzelpreis ging in diesem Jahr an Sudhir Batra, Obmann des Vereins Taekwondo Oberndorf und ehemaliges Vorstandsmitglied der SPORTUNION Salzburg. Seit 2011 leitet Sudhir Batra den Verein mit großer Leidenschaft und einem klaren Bekenntnis zu Offenheit, Integration und Chancengleichheit. Für



Unter dem Beisein der Landtagsabgeordneten Camilla Schwabl (4. v. l.) wurde der USK Hof heuer mit dem Vereinspreis prämiert.

seinen außergewöhnlichen Einsatz wurde Sudhir Batra bereits mit dem Ehrenamtspreis 2025 des Bundesministeriums in der Kategorie Integration ausgezeichnet.

USK Hof gewinnt Vereinspreis 2025

Der diesjährige Vereinspreis geht an den USK Hof, der sich als Musterbeispiel für gelebte Gleichstellung und nachhaltige Vereins-

arbeit etabliert hat. Mit Projekten wie dem Generationenpark und der Ferienaktion Sports4Fun trägt der Flachgauer Verein zur Belebung der Gemeinde bei und setzt Impulse für Bewegung und Breitensport. Besonders im Bereich Frauenfußball zeigt der Verein, wie Engagement, Weitblick und Leidenschaft den Sport verändern können. Durch konsequente Nachwuchsarbeit, faire Rahmenbedingungen und ein offenes, unterstützendes Umfeld konnte der USK Hof viele Spielerinnen auf ihrem sportlichen Weg begleiten. Zu den bekanntesten Namen zählen Birgit Leitner, Stefanie Enzinger, Laura Feiersinger und Sarah Zadrazil – allesamt Athletinnen, die einst in Hof ihre fußballerische Laufbahn begonnen haben.

A. C. Wals: Die Ringerstars von morgen

Der Verein Athletik Club Wals des ASVÖ Salzburg wurde 1952 gegründet und ist in seiner mehr als 70-jährigen Geschichte mit 56 Mannschaftsmeistertiteln, über 915 Einzeltiteln, davon über 415 in der allgemeinen Klasse, und mit 19 Teilnahmen an Olympischen Spielen der erfolgreichste Ringerclub Österreichs.

Der Nachwuchs des A. C. Wals ist das Herzstück des erfolgreichsten Ringervereins Österreichs – ein Ort, an dem Leidenschaft, soziale Werte, Bewegung und sportliche Entwicklung aufeinander treffen. Über 120 Kinder, betreut von mehr als 17 engagierten Trainerinnen und Trainern, trainieren hier Woche für Woche mit Energie, Begeisterung und großem Teamgeist. Alle aktuellen Trainer:innen und die Personen in der Führungsebene haben beim A. C. Wals die ringerische und persönliche Ausbildung erlebt und entwickeln nun die Talente von morgen bzw. führen den Verein stabil und zukunftsorientiert.

Beim A. C. Wals stehen die Kinder im Mittelpunkt: Die jungen Athletinnen und Athleten lernen die Grundlagen des Ringens, för-



Ehrung für den 1. Platz in der Schüler-Grenzlandliga 2024.

dern Kraft, Beweglichkeit und Koordination und entwickeln gleichzeitig Disziplin, Selbstvertrauen und mentale Stärke. Pädagogik, Freude an Bewegung und ein respektvolles Miteinander haben höchsten Stellenwert. Freundschaften, gemeinsames Erleben und Spaß am Training machen das Nachwuchspro-

gramm zu etwas Besonderem. Der enge Austausch zwischen Verein, Betreuern und Eltern schafft ein Umfeld, in dem jedes Kind optimal gefördert wird.

Mit Erfolgen wie dem Schülerligasieg 2024, sieben österreichischen Nachwuchsmeistern 2025 und über 30 Maßnahmen (Trainingslager, Turniere, Ausflüge,

Workshops) im Jahr 2025 zeigt sich klar: Hier entstehen die Stars von morgen – voller Motivation, Ehrgeiz und Freude am Sport.

Trainingszeiten Nachwuchs:

- Minis (5 bis 7 Jahre):
Mi., 16.30 bis 17.30 Uhr
- Gruppe B (ab 7 Jahre):
Mi. & Fr., 17.30 bis 19.15 Uhr
- Gruppe A: Di. & Do.,
17.30 bis 19.15 Uhr

Infos & Kontakt:

Alois Haager
Jugendsportwart
A. C. Wals
Tel.: +43 660 / 53 88 304
JUGENDSPORTWART
@AC-WALS.COM

Ehrenamt ist Ehrensache: Danke an alle Freiwilligen!

Am 5. Dezember wird weltweit der Internationale Tag des Ehrenamts gefeiert – ein Anlass, um all jenen zu danken, die unsere Gesellschaft mit ihrem freiwilligen Engagement tragen.

Besonders in der Sportwelt zeigt sich, wie unverzichtbar Ehrenamtliche sind: Ohne sie gäbe es keine lebendige Vereinskultur, keine regelmäßigen Trainings, keine Meisterschaften und keine Feste.

Freiwillige sind die stillen Heldinnen und Helden des Vereinslebens. Sie investieren ihre Zeit – oft abends und an Wochenenden – und schaffen damit Gemeinschaft. Sie hängen Banner auf, richten Hallen her, koordinieren die Organisation, betreuen Teams und sorgen in der Kantine dafür, dass sich alle wohlfühlen. Und wenn der Applaus längst verklungen ist, bleiben sie, räu-



Sportvereine sind stark auf ehrenamtliche Helfer angewiesen – diese sind das Rückgrat des sportlichen Vereinslebens.

men auf und sorgen dafür, dass am nächsten Tag wieder alles bereitsteht.

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Er hält den Sport lebendig und macht Vereinsarbeit überhaupt

erst möglich. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es besonders junge Menschen, die sich einbringen und die Werte des Ehrenamts weitertragen.

Die Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION bedanken sich herzlich bei allen Funktionär:innen, Trainer:innen, Übungsleiter:innen und Helfer:innen.

Euer Engagement, eure Leidenschaft und eure Zeit schenken Bewegung, Begegnung und Zusammenhalt.

Der heutige Tag gehört euch – danke für alles, was ihr für den Sport und die Gemeinschaft leistet!

IMPRESSUM: „Auf & Los!“ ist eine Sonderbeilage der „Salzburger Nachrichten“ vom 5. Dezember 2025. Herausgeber: Mag. (FH) Maximilian Dasch; Geschäftsführung: Mag. (FH) Maximilian Dasch, Mag. Martin Hagenstein MAS; Redaktion: Jörg Ransmayr, BA, MA; Produktmanagement: Mag. Corina Obermaier; Grafik: Johann Müller; Medieninhaber: Salzburger Nachrichten Medien GmbH & Co. KG, Karolingerstraße 40, 5021 Salzburg; Druck: Druckzentrum Salzburg, Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg. Alle Terminangaben ohne Gewähr. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 3. Dezember 2025. Nächster Erscheinungstermin: 20. März 2026.

WINTER GEWINNSPIEL



Gemeinsam mit den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION verlosen die SN attraktive Preise für die Winterzeit:

- 10 x 1 Paracelsus-Bad-Package: Tages-Kombiticket Bad & Sauna für Erwachsene inkl. hochwertigen Badehandtuchs
- 5 x 1 Stunde Tennisspielen auf den neuen Plätzen der ASKÖ-Tennishalle in Salzburg-Maxglan
- 3 x 1 „Jump Box VIP“ im Jump Dome Salzburg: 2 Stunden Sprungzeit inkl. Trinkflasche, Gymbag, Kappe, Ball, Schweißband, Sprungsocken, Eintrittsarmband
- 10 x 1 „SN-Skipass“ für die Wintersaison 2025/26 – Ihre 1+1-gGratis-Eintrittskarten zu traumhaften Skiregionen in und um Salzburg

Um teilzunehmen beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage unter qr.SN.at/wintergewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code.

Wie viele Ausgaben von „Auf & Los!“ sind seit dem Start vor fünf Jahren bereits erschienen?

a) 10 Ausgaben b) 15 Ausgaben c) 20 Ausgaben



Teilnahmeschluss: 18. Dezember 2025. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch verständigt und auf SN.at/gewinner veröffentlicht. Die Kontaktdaten der Gewinner werden zum Zweck der Gewinnabwicklung an die jeweiligen Partnerbetriebe weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe möglich.

Salzburger Nachrichten

WENN SIE MEHR WISSEN WOLLEN

Bereit FÜR DEIN ABENTEUER!



BOA®

TOURENSCHUH TRAVERS CS*

Unisex / nur 927 g / Sohle aus Carbon und Aramid
maximiert Stabilität / anpassbarer Innenschuh



Art.Nr. U18722

~~799,99 €~~
399,99 €
400 € SPAREN



TOURENSKISSET TRANSALP 86 CTI
superleichter vielseitiger Allroundski / sehr gute Abfahrtsperformance /
inkl. Dynafit Speed Turn Bindung

2er
SET

Art.Nr. A18423

~~1049,99 €~~
699,99 €
350 € SPAREN



ALPINSKI FIREBIRD RS TI
alles was du brauchst um sportliche Schwünge auf den Pisten zu ziehen /
Trueblend Holzkern / 76 mm Mittelbreite / inkl. Bindung

...inklusive
Bindung!

Art.Nr. 8A5311EC

~~899,99 €~~
649,99 €
250 € SPAREN



SKATING-LANGLAUFSET AEROGUIDE 75
sehr leichter Skatingski mit stabilen Führungseigenschaften /
inkl. Bindung

Art.Nr. NP27324

~~299,99 €~~
229,99 €
70 € SPAREN



DEIN BERG & BIKESPORT ANBIETER IM SALZBURGER LAND



TOP
BERATUNG



TOP
MARKEN

P

DIREKT
VOR DER TÜR

iko Europe GmbH
Wiener Bundesstraße 75
5300 Hallwang
Tel. +43 (0)662 660663 - 0
Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 17.00 Uhr
iko-sport.com/at

